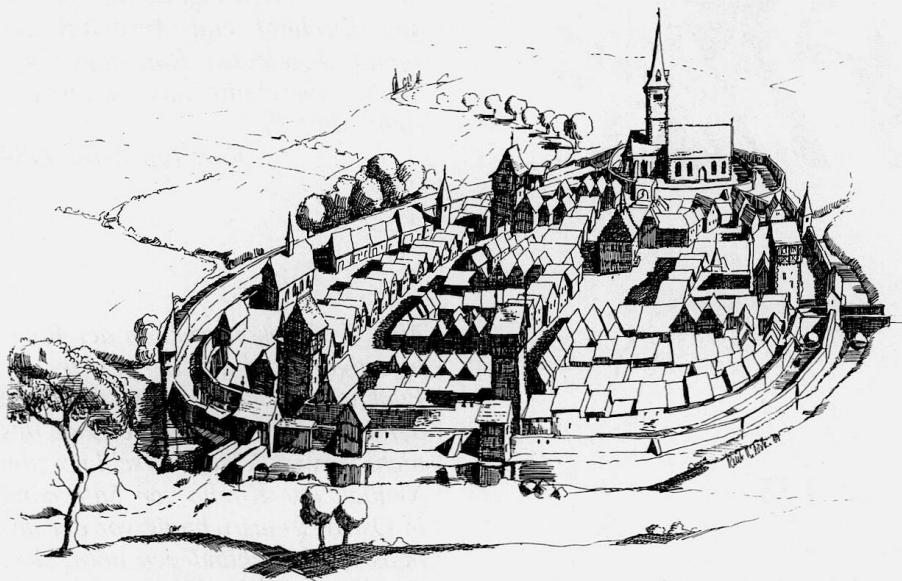


### *Topographie der Stadtanlage*

Bestimmend für die mittelalterliche Stadtanlage ist ihre günstige topographische Lage: Sie wird beherrscht von einem Sporn (Kirchberg), der sich vom Kahlenberg in den Eingang des Münstertals vorschiebt. Dieser Sporn ist flankiert von den kleinen Taleinschnitten Pfaffenbach und dem Kretzenbach. Von seinem Fuß fällt das Gelände noch leicht zur Talsohle hin, wo nahe beim steil ansteigenden Hügelrand der gegenüberliegenden Talseite der Ettenbach dem Rhein zufließt.



*Abb. 5 – Rekonstruierte Stadtansicht von Norden  
Im Vordergrund das Untere Tor mit dem vorgelagerten Vortor und der Brücke über den äußeren Graben. Weiter rechts davon der „Hexenturm“. Am rechten Rand das Thomastor. Vom Unteren Tor führt die „Lange Straße“ hoch zum Oberen Tor. Am linken Bildrand unten der Rundturm, dessen Fundamente vom Mühlbach aus sichtbar sind (FlStck. Nr. 363)*

*Kurt Bildstein, 1989*

### *Befestigter Kirchhof*

Nach dem ersten steilen Anstieg des Kirchbergs liegt auf einer flachen Kuppe ein knapp halbhektargroßes, burghaft befestigtes Areal: eine starke äußere Ringmauer reicht mit ihren Fundamenten bis zur Talsohle<sup>8</sup>. Diese ist im westlichen Bereich (zum Finsterwädele hin) noch ursprünglich erhalten. Eine zweite mächtige Mauer, 6 bis 10 Meter dahinter, umgibt den Kirchhof.